



Die Vorstandschaft der Kalkspatzen mit den Vorsitzenden Franz Wutz (Vierter von links), Thomas Mehring (Dritter von links) und Chorleiterin Raphaela Geß.
Aufn.: Raphael Schmid

Chöre zogen positive Bilanz

Maierhofen (rs). Der Gesangsverein Paintner Kalkspatzen lud vergangene Woche zu seiner Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ins Vereinslokal Gasthaus Meier. Neben einem Rückblick auf das vergangene Jahr standen auch Pläne und Neuerungen für das kommende Jahr auf der Tagesordnung.

Nach seiner Begrüßung stellte Vorsitzender Franz Wutz Zahlen rund um den Verein vor. So seien von den 153 Mitgliedern 85 aktiv. Die Kinderchöre konnten mit zehn neuen Mitgliedern den größten Zuwachs verzeichnen. Im Juli 2014 kam es zu einer Änderung bei der Chorleitung des Jugendchores. Die bisherige Leiterin des Kinderchores, Raphaela Geß, übernahm nun auch die Leitung der Jugendlichen. Bei seinem Rückblick zu den Auftritten stellte Wutz vor allem das Chorfestival in Rosenheim, das musikalische Gestalten einer Priminz und den Auftritt bei Thurn und Taxis in Regensburg in den Vordergrund. Dass in der Weihnachtszeit 2014 weniger Auftritte absolviert wurden, war für Wutz eine neue Erfahrung, da nun auch mal Konzerte von Chören aus der Umgebung besucht werden konnten. Jedoch wolle man im kommenden Jahr wieder selbst aktiv die Vorweihnachtszeit gestalten. Heuer beteiligte sich der Verein zum ersten Mal am Ferienprogramm der Gemeinde, und von den 14 Kindern, die zur musikalischen Früherziehung kamen, blieben einige dem Verein sogar als Neumitglieder erhalten.

Gemeinsame Proben der Nachwuchschöre

Als Chorleiterin Raphaela Geß das Wort ergriff, erläuterte sie zunächst die Aktivitäten ihrer beiden Kinderchöre. Sie ging dabei auf die Auftritte beim Kurkonzert in Bad Abbach, beim Erntedank und beim A-Cappella-Abend in Maierhofen ein. Geß berichtete auch von mancher Herausforderung. So sei es schwierig die Aufmerksamkeit der Kleinsten über die Dauer der Probe hinweg aufrecht zu erhalten oder auch im zweiten Kinderchor Sänger im Stimmbruch sinnvoll zu integrieren. Da es in diesem Jahr zum ersten Mal zu einem Übertritt vom Kinder- in den Jugendchor kommt, will die Chorleiterin auch gemeinsame Proben organisieren, um den betreffenden Kindern den Übertritt zu erleichtern. Der Jugendchor war beim A-Cappella-Abend, bei einem Klassentreffen und in einer Rorate-Messe zu hören. Geß will aber künftig die Anzahl der Auftritte erhöhen, um die Lieder aus dem Pop-, Jazz- und Gospelbereich öfter öffentlich präsentieren zu können. Die vierstimmigen Sätze schreibt die Chorleiterin meist selbst, da es für drei

Frauen- und eine Männerstimme nur wenige Chorsätze gebe. In seiner Funktion als Chorleiter des Männerchores blickte Franz Wutz auf 32 Probenabende zurück. Um den hohen Ansprüchen von Publikum und Chorleiter zu genügen, bat er um eine noch stärkere Probenbeteiligung und stellte gleichzeitig Franz Dietz, Ludwig Schweiker und Stephan Beisel heraus, die jeweils nur einmal fehlten. Sein besonderes Lob galt Hans Schmid, der innerhalb der letzten zwölf Jahre nur fünf Proben versäumte.

Beim darauf folgenden Kassenbericht konnte Franz Dietz von soliden Finanzen berichten und trug umfassend aus den verschiedenen Konten aller Chöre vor, was Wutz an das Controlling eines Kleinunternehmens erinnerte.

Bisherige Vorstandschaft weitgehend bestätigt

Bei der Neuwahl wurden Franz Wutz als erster Vorsitzender, Thomas Mehring als stellvertretender Vorsitzender und Bernhard Geß als Schriftführer in ihren Ämtern einstimmig bestätigt. Ebenso wurde dem Vereinskassier Franz Dietz und seinen Kassenprüfern Rudolf Herbst und Otto Koller in ihren Ämtern für weitere drei Jahre das Vertrauen ausgesprochen. Als Beisitzer wurden Siegfried Feßlmeier, Karl Pichl, Hans Schmid und Ludwig Schweiker für die nächsten drei Jahre (wieder) gewählt. Ebenso setzte man bei der Bestellung der Chorleiter auf Altbewährtes, und so stimmten die Kalkspatzen einstimmig für die Verlängerung des freiberuflichen Vertrags mit den Chorleitern Raphaela Geß und Franz Wutz.

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ stellte der Vorsitzende Wutz drei Ziele für den anstehenden Vereinsausflug zur Diskussion, wobei sich die Anwesenden am Schluss auf eine Tagesfahrt in die derzeitige Kulturhauptstadt Europas, nach Pilsen, einigten. Dabei soll der „Zug zur Kultur“ von Regensburg aus genutzt werden. Auch möchte sich die Vorstandschaft um Treffen, gemeinsame Konzerte und Chorpartnerschaften mit anderen Chören bemühen. Die Abstimmung über ein einheitliches Freizeitthema rundete die Veranstaltung ab und Franz Wutz wies auf das anstehende Kurkonzert in Bad Abbach mit allen Chören am Sonntag, 8. März, ab 16 Uhr hin.